

# Austausch einer Rubberleiste im PSR9000

Von Norbert

## Einbau einer "Rubberleiste" in das PSR9000

### Diesmal haben wir wieder einen Super Tipp anzubieten!

Irgendwann erwischt es Jeden... Das Keyboard fängt an zu spinnen und eine oder mehrere Tasten schlagen auch bei leisestem Anschlag den lautesten Ton an! Bei dem einen kommt es früher, bei dem Anderen später, aber die Erfahrung zeigt, dass es bei vielen Keyboards der Fall ist, nicht nur beim Yamaha PSR9000.

Normalerweise rührt das daher, dass die Kontakte zwischen Platine und Tastatur verdreckt sind. Bei meinem ROLAND G800 und D50 habe ich den Fehler beheben können, indem ich die Tastatur ausbaute, und die Gummikontakte ganz vorsichtig mit Pinsel und Druckluft gereinigt habe. Nach dem Zusammenbau funktionierte alles wieder hervorragend und läuft bis jetzt ohne Fehler.

Doch irgendwann nützt auch kein Reinigen mehr, dann müssen "härtere Geschütze" aufgefahren werden!

Beim Yamaha PSR-9000 oder Tyros (bei den anderen Keyboards weis ich es nicht...), ist eine Rubberleiste (Gummileiste) zwischen Keyboard und Platine eingesetzt. Diese kann man natürlich auch austauschen, um den Fehler zu beheben. Kostenpunkt ca. 50,- Euro! Wenn Du das Keyboard in "Reparatur" gibst, wird es wesentlich teurer...! Frage beim örtlichen Händler nach, ob er dieses Ersatzteil bestellen kann.

Die Rubberleiste des Tyros ist nach Erfahrungsberichten besser, als die des PSR9000, passt aber auch hinein! Also direkt die Tyros-Leiste bestellen!

Unserer österreichische Kollege Norbert Springer hat nun eine tolle Anleitung zur Verfügung gestellt, damit auch DU den Austausch bewerkstelligen kannst! Viel Spaß beim Umbau!

**Natürlich sind alle Einbauanleitungen ohne Gewähr! Dem Autoren oder dem Club kann keine Schuld für unsachgemäße Tätigkeit übertragen werden! Du solltest dir schon etwas Geschick zutrauen. Wir übernehmen keine Haftung für eventuelle Schäden.** Aber i.d.R. dürfte es kein Problem sein.

Ralf Skrabs, Entertainer-Club & Entertainer-Service



Hallo Freunde!

Es ist vollbracht, Operation gelungen Patient tot...

Nachmittags Rubberleiste abgeholt und schnell nach Hause und Key zerlegt

Vorher hab ich noch einiges ausprobiert und dann geschraubt.

Es hat sich als einfacher erwiesen als ich vorerst befürchtet hab. Wichtig ist dabei, dass man nach einem gewissen System vorgeht und die einzelnen Schrauben mit und nach Baugruppen sortiert ( nicht zusammenschmeißen, sonst findet man nachher die passenden nicht mehr so leicht.

Natürlich hab ich Step by Step mit der Digicam dokumentiert.



Wichtig dabei ist auch, dass man sich vorher statisch entlädt, bzw. sich auf gleiches Potential mit der Masse des Keys bringt, bevor man zu schrauben beginnt.

Bei den Steckern empfehle ich weniger geübten Farbige Markierungen ( z.B. mit Finelinern mit welchen man CDs beschriftet ) zu machen oder diese zu beschriften, wichtig ist dabei vor allem , dass man nachher zwar den richtigen Stecker hat aber diesen vielleicht verkehrt rein gesteckt. ( unmöglich ? doch das gibt's ich hab solche Spezialisten schon gesehen )

Als erstes wird die eventuell vorhandene HD entfernt, dann das Abdeckblech bzw. der Käfig, dann die Platinen vorsichtig gelockert und auseinander gezogen.



Die Stecker ( markiert ) und vorsichtig abgezogen. Hier sollte man nach Möglichkeit nicht unbedingt an den Kabeln reißen, da einige Stecker arretiert sind.



Nach dem Entfernen der Zwischenbleche, diese dienen als elektrischer wie auch als magnetischer bzw statischer Schirm, ist man schon fast am Ziel. Aber Vorsicht, auf der Rechten Seite ist ein Flachbandkabel angeschlossen, welches sich nicht herkömmlich entfernen lässt, hier ist der Stecker nur leicht anzuziehen um die Arretierung zu lösen, das Flachband geht dann fast von selbst raus.

Es solle ohnehin alles mit bedacht gemacht werden, es zählt sich aus, hier Genauigkeit walten zu lassen

Bei einer länglichen Platine angelangt sind gilt es noch einige schrauben zu lösen. die 2 Stecker in der Mitte kann man angesteckt lassen, so hat man es s beim Zusammenbau leichter, die richtige Lage zu finden.





Die Platine angehoben, bzw. um 90° aufgedreht, liegt auf der Rubberleiste noch eine Folie, welche vorsichtig abgehoben werden und an einem sicheren Ort aufbewahrt werden sollte.



**Nicht knicken sonst könnte es nach meinem Ermessen zu Problemen mit der gleichmäßigen Velocity kommen.**

Dann ist es so weit und man kann die Rubberleiste rausnehmen. Wenn man das Teil schon zerlegt hat, sollte der Bereich in dem die Rubberleiste liegt auch reinigen, um hier eventuellem Staub ( auf der Rubberleiste sammelt sich ein wenig von dem Zeug an . ) zu entfernen



und etwas Alkohol. ( ich hab dafür Isopropyl Alkohol verwendet, er leider nicht so leicht in der Apotheke, bzw. Drogerie zu kriegen und bestens zum reinigen von Elektronischen Bauteilen, Platinen und dergleichen geeignet ist ) Damit entfernt man eventuell festgesetzten Schmutz, welcher der Rubberleiste gefährlich werden könnte.

Bitte keine Lösungsmittel oder anlösende Mittel wie Nitro, Nitroersatz, Terpentin oder gar Aceton und dergl.

Wenn Der angegebene Alkohol nicht vorhanden ist kann auch guter Spiritus  
Die Neue Rubberleiste ( unter Beachtung der roten Markierung )  
in der richtigen Lage eingelegt, Folie ( die vorher ebenfalls vorsichtig gereinigt wurde )  
welche nur in einer Lage passt aufgelegt, Platine raufgeschraubt und alle anderen Bauteile  
der Reihe nach ( mit den richtigen Schrauben ) zusammengebaut.



Stecker vorsichtig und in der richtigen Position, bzw. Lage angesteckt. Beim aufsetzen der Platinen, sowie des Käfigs ist darauf zu achten, daß alles satt aufliegt, nichts klemmt und vor allem die Kabel und Drähte nirgends gequetscht werden.



Zum Schluss noch die Masseverbindungen gemacht, die Kabel mit den Laschen wieder fixiert, HD eingebaut, steht einem ersten Probetrieb nichts im Weg.

Es ist darauf zu achten, dass vor dem Aufsetzen des Käfigs, auch alle Kabel richtig und vor allem gut angesteckt sind.

Es sollte keine Schraube übrig bleiben !!!!

Dann kann man das Key mal vorsichtig umdrehen, einstecken und einschalten. Kurz die Tastatur angespielt und es müsste alles funzen.

Besonders Ehrgeizige können noch das eine oder andere Blech, bzw. den untern Deckel reinigen ( wenn man schon dabei ist )

Den Deckel raufschrauben aufstellen und Spaß haben.

Bei mir hat alles auf Anhieb funktioniert .

Was mir aufgefallen ist ( vielleicht täusche ich mich ), dass die gesamte Tastatur etwas feinfühlicher auf Anschlag und Aftertouch reagiert und dass man auch feinfühlicher dosieren kann.

Allerdings muss ich eines vorausschicken, wer mit Elektronik überhaupt nix am Hut hat , sollte sich vertrauensvoll an den Fachhändler wenden. ( Ich will nicht Schuld an abgerauchten 9000ern haben... )

Allerdings mit etwas Hausverstand und Geschick ist die Aufgabe durchaus zu lösen.

Das ganze dauert bei versierteren etwa 1 bis 2 Stunden. Wer es wirklich machen will sollte sich aber Zeit lassen.

Nun will ich die neue Rubberleiste ausprobieren und noch ein wenig Spaß haben

Rubber und Schraubärgrüße

Norbert

Norbert Springer

Copyright © by

www.Entertainer-Service.DE